

Newsletter des Projektes crowdwork

EC Reference: VP/2018/004 Improving expertise in the field of industrial relations



Nº 1

Überblick über das Forschungsvorhaben

Die zunehmende Bedeutung von Arbeit auf digitalen Plattformen stellt traditionelle Konzepte der gewerkschaftlichen Interessensvertretung und des Wohlfahrtsstaates nicht nur im nationalen, sondern auch im europäischen Kontext in Frage. Ziel des Projektes ist die Analyse der bestehenden Strategien der Gewerkschaften und selbstorganisierten Initiativen, die sich mit Situation der Crowd Worker in Europa befassen. Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden mögliche Maßnahmen zur besseren sozialen Absicherung und Wahrung der Arbeitnehmer*Innenrechte abgeleitet. Dadurch sollen Wege aufgezeigt werden, wie das transformative Potential der Plattformökonomie im Sinne der Crowd Worker nutzbar gemacht werden kann.

Hierzu erarbeiten Forschungseinrichtungen aus Portugal, Spanien, Ungarn und Deutschland jeweils vier Fallstudien zu den Strategien einzelner Akteure der genannten Länder. Dabei bilden die untersuchten Länder die Vielfalt der unterschiedlichen Modelle industrieller Beziehungen in Europa ab, das heißt sie stehen stellvertretend für das mediterrane (Portugal, Spanien), west- (Deutschland) und osteuropäische Modell (Ungarn). Die Analysen werden auf drei internationalen Konferenzen vorgestellt und diskutiert, zu denen auch Crowd Worker, Gewerkschafts- und Regierungsvertreter eingeladen werden. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Berichten, einem Buch und einem politischen Maßnahmenkatalog festgehalten. Dabei wird die Validität der Ergebnisse durch ein internationales Expertenkomitee, durch Peer-Review Verfahren sowie durch den ständigen Austausch der Projektpartner sichergestellt.

Ziel des Projektes

Ziel des Projektes ist eine Zusammenstellung und Analyse der wichtigsten Strategien zum Thema Crowd Work, die sowohl von traditionellen und alternativen Gewerkschaften, als auch von selbstorganisierten Initiativen verfolgt werden.

Die **1. Internationale Konferenz** wird am 22. und 23. April 2020 in Karlsruhe stattfinden.

Website: <https://crowd-work.eu/>

Facebook: <https://www.facebook.com/CrowdWork>

Twitter: https://twitter.com/crowd_work21

Forschungsthemen

Das Projekt wird die folgenden vier Themen behandeln:

1) Arbeit auf digitalen Plattformen in Europa

- a. Was für Arten von Crowd Work existieren in den jeweiligen Ländern und warum?
- b. Wie unterscheiden sich die jeweiligen Länder diesbezüglich?

2) Strategien von Gewerkschaften in Europa

- a. Welche Strategien verfolgen Gewerkschaften, um Crowd Worker zu organisieren und zu vertreten?
- b. Was ist der Beitrag dieser Strategien zur Organisation der Crowd Worker und letztendlich zur Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen?
- c. Wie können Gewerkschaften ihre Strategien anpassen, um noch stärker die Entwicklung der Plattformökonomie im Sinne der Crowd Worker zu gestalten?
- d. Wie unterscheiden sich die Strategien der Gewerkschaften zwischen den Ländern?

3) Strategien selbstorganisierter Initiativen in Europa

- a. Welche Formen und Strategien der Selbstorganisation von Crowd Workern haben sich in Europa entwickelt und warum?
- b. Was ist der Beitrag selbstorganisierter Initiativen zur Organisation der gesamten Crowd Worker-Schaft und letztendlich zur Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen?
- c. Wie unterscheiden sich Formen und Strategien der Selbstorganisation in den untersuchten Ländern?

4) Vergleich und politische Handlungsempfehlungen

- a. Was sind die wesentlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Strategien, welche von gewerkschaftlich sowie selbstorganisierten Initiativen verfolgt werden?
- b. Welche Maßnahmen müssen auf nationaler und europäischer Ebene ergriffen werden, um die Entwicklung der Plattformökonomie im Sinne der Crowd Worker zu steuern?

Forschungsprozess

Zur Beantwortung der Forschungsfragen werden qualitative Fallstudien erarbeitet. Diese sollen im Detail die Strategien gewerkschaftlichen und selbstorganisierten Initiativen untersuchen.

Bis hierhin wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Analyse der aktuellen Situation bezüglich Crowd Work (1a.&1b.)
 - o Literaturrecherche, Durchführung erster Interviews
- Analyse der gewerkschaftlichen Strategien zum Thema Crowd Work (2a.&2b.)
 - o Literaturrecherche, Durchführung erster Interviews
- Analyse der selbstorganisierten Strategien zum Thema Crowd Work (3a.&3c.)
 - o Literaturrecherche, Durchführung erster Interviews

Ein erster Zwischenbericht *“National reports of desk research and preliminary interviews“* wurde im November 2019 fertiggestellt. Der zweite Projektbericht befindet sich derzeit in Bearbeitung.